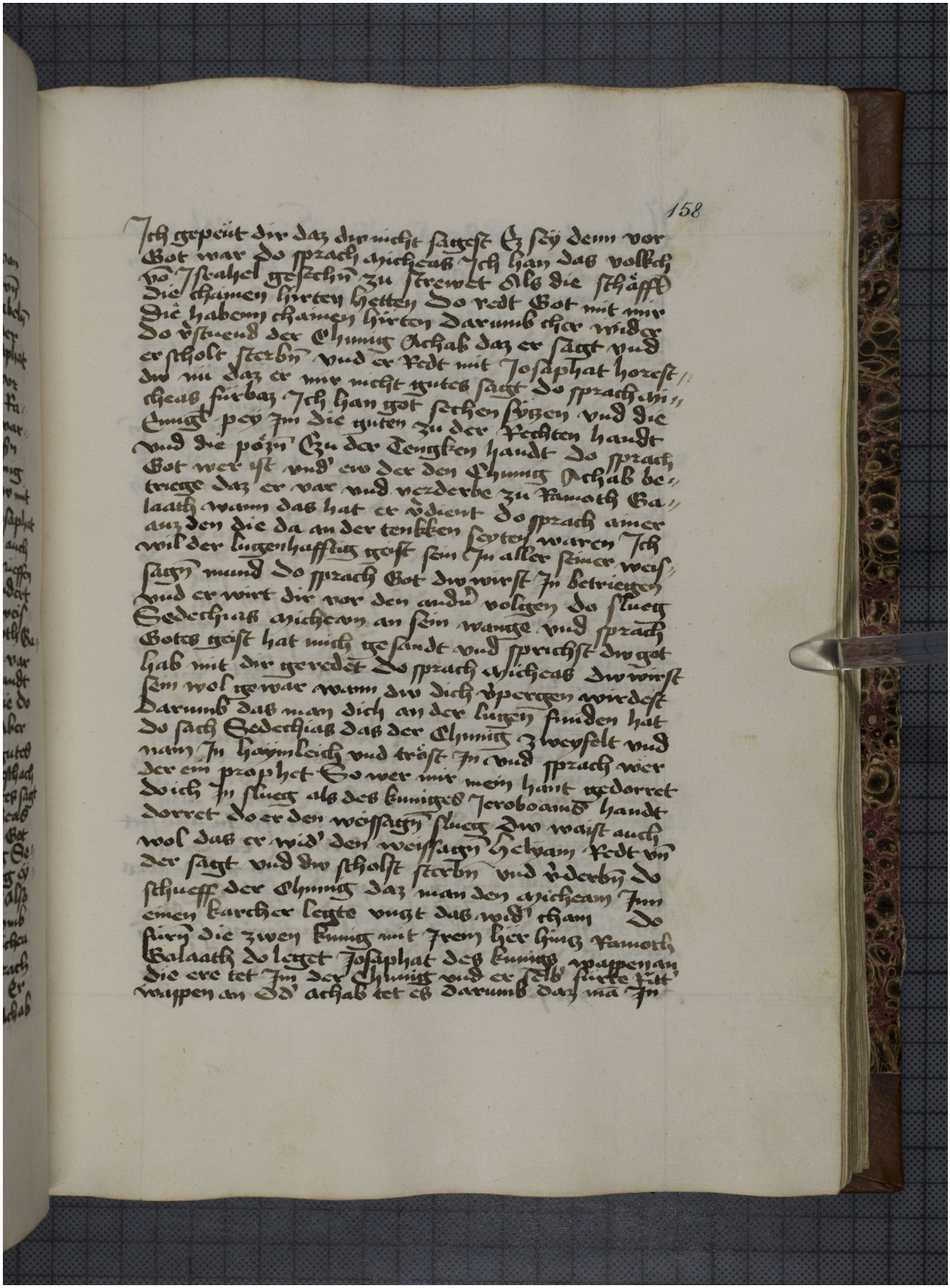
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



158

Ich gepeut dir daz du nicht sagest Es sey dem vor
Got war do sprach achieab Ich han das volkch
vo Israhel gesehen zu streuwet Als die schäffl
die chainen hirten hetten So redt Got mit ainr
Die haben chainen hirten Darumb cher wider
Do verstund der Chunig Achab daz er sagt vnd
er scholt sterben vnd er redt mit Josaphat horest
du nu daz er mir nicht gutes sagt Do sprach ai
cheab furbaz Ich han got sehen sitzen vnd die
chunigt pey im die guten zu der rechten handt
vnd die pozn Czu der tengken handt Do sprach
Got wer ist vnd' ew der den Chunig Achab be
triege daz er var vnd verderbe zu ramoth Ga
laath wann das hat er verdient Do sprach ainer
anz den die da an der tenkken seyten waren Ich
wil der lugenhafftig geist sein In aller seiner wes
sagen mund Do sprach Got du wirst im betrieg
vnd er wirt dir vor den andn volgen do slueg
Sedechias achieaw an sein wange vnd sprach
Gotes geist hat mich gesandt vnd sprichst du got
hab mit dir geredet Do sprach achieab du wirst
sein wol gewar wann du dich vperegen wirdest
Darumb daz man dich an der lugen finden hat
do sach Sedechias das der Chunig zweyfelt vnd
nam im harmbleich vnd träst im vnd sprach wer
der ein prophet So wer mir mein hant gedorret
do ich im slueg als des kunigs Jeroboams handt
dorret do er den wessagen slueg Du waist auch
wol das er wid' den weissagen Helyam redt vn
der sagt vnd du scholst sterben vnd verderben do
schuef der Chunig daz man den achieam im
einen karcher legte vnzt daz wid' cham Do
fuer die zwey kunig mit ir ein her hinz Ramoth
Galaath do leget Josaphat des kunigs wappen an
die ere tet im der Chunig vnd er selb' sterke ritt
wappen an Od' achab tet es darumb daz man im